

Als Franchisenehmer auf stabilem Kurs

Das Crowne Plaza Berlin City Centre, Flaggschiff der Albeck & Zehden Hotels, wird 25 Jahre alt / Kunden-Party Ende August

■ AHGZ, 27.8.05/blu

BERLIN Branchenkenner wissen, dass drei Faktoren den Erfolg eines Hotelbetriebs maßgeblich bestimmen: Lage, Lage, Lage. Das Crowne Plaza Berlin City Centre kann mit diesem Pfund wuchern, liegt es doch mitten in der City West zwischen dem Tauentzien/Kurfürstendamm, dem KaDeWe, Zoologischen Garten und Gedächtniskirche mit bester Verkehrsanbindung. Ein wesentlicher Grund dafür, dass bevorzugt Geschäftsleute und Tagungsgäste sowie Städtereisende individuell oder in der Gruppe das 4-Sterne-Superior-Haus in der Nürnberger Straße ansteuern. In diesen Tagen begeht das 423-Zimmer-Hotel sein 25-jähriges Bestehen.

Gefeiert wird das Jubiläum am 27. August mit einer Kunden-Party, zu der 450 Teilnehmer erwartet werden – ein Dankeschön an alle treuen Stammgäste. Es ist das Flaggschiff der Albeck & Zehden Hotels, in deren Besitz sich das Gebäude seit 1992 befindet und auch gemanagt wird. Allein-gessenen Westberlinern ist das

Crowne Plaza Berlin City Centre als Berlin Penta Hotel bekannt, wurde es doch 1980 von der Berlin Penta Hotel Bubis Hotelbetriebsgesellschaft & Co. erbaut (Lückenbau) und von der Hotelkette Penta bis 1991 gemanagt. Ein schwedischer Geschäftsmann erwarb es danach, verkaufte es jedoch schon ein Jahr später an die Unternehmensgruppe Albeck & Zehden.

1995 schlossen die Albeck & Zehden Hotels nach der umfassenden Renovierung der 423 Gästezimmer einschließlich aller Bäder, der Flure, der Fahrstühle sowie dem Einbau einer Klimaanlage einen Franchisevertrag mit Bass Hotels & Resorts, heute Six Continents Hotels, und änderten vier Jahre später den Namen von Holiday Inn Crowne Plaza Berlin City Center in Crowne Plaza Berlin City Centre um, nachdem die vorgegebenen Qualitätsstandards der Marke erfüllt worden waren. Dazu gehörten die Schaffung zusätzlicher Büroflächen, der Bau des Saals Berlin, der Bau eines Conference Centers, die Renovierung der Hotelhalle sowie der Umbau des Res-

taurants Wilson's, die Renovierung der Veranstaltungsräume London, Paris, Genf, Wiesbaden und München und der Bau eines Business Centers.

Im Jahr 2000 folgten noch der Umbau des Schwimmbades sowie die Einrichtung eines modernen Fitnessbereichs. Heute verfügt das First Class-Hotel über zehn Veranstaltungsräume für maximal 1000 Personen und gehört damit im 4-Sterne-Segment zu den gefragtesten Adressen in der Innenstadt. Begünstigend wirkt die Mitgliedschaft im Verband von Kongresshotels und -zentren GCB (German Convention Bureau) mit Sitz in Frankfurt, durch die viele Veranstaltungen ins Haus kommen. Uwe Walter, Director of Sales & Marketing, spricht von einer durchschnittlichen Zimmerbelegung von 75 Prozent im Jahr. Zwei Drittel des Gesamtumsatzes entfallen auf Beherbergung, wobei der Manager wie viele seiner Kollegen über die in Berlin niedrigen Zimmerraten klagt. Als Crowne Plaza Hotel kann das Haus zwar noch nicht auf eine 25-jährige Geschichte zurückbli-

cken, wohl aber der Beherbergungsbetrieb auf langjährige Mitarbeiter, die diesen Erfolg mitgetragen haben.

An der Spitze steht seit 1998 eine Frau: Jutta Winkler. Sie ist auch Regionaldirektorin und hat ganz offensichtlich eine wesentliche Aktie an dem angenehmen Betriebsklima, über das sich Mitarbeiter lobend äußern. Zu erwähnen sind da beispielsweise mit 25-jähriger Betriebszugehörigkeit der Küchenchef Jan-Peter Drexhage sowie mit jeweils 15 Jahren die Direktionsassistentin Martina Bender und Barchef Klaus Steuck. Insgesamt 150 Frauen und Männer haben eine Festanstellung beziehungsweise einen Ausbildungsplatz. Von den 46 Azubis (19 Neuzugänge) lernen 26 den Hofa-Beruf, zehn den Refa-Beruf, neun Koch/Köchin und einer Hotelkaufmann. Als Franchisenehmer hat der Betrieb, der auch Mitglied im Verband Deutsches Reisemanagement (VDR) ist und von demselben 2004 zertifiziert wurde, seine Chancen am umstrittenen Hotelmarkt wesentlich verbessern können.